

## ENGAGEMENT REPORT 2025

### 1 Einleitung

In einem Umfeld, geprägt von einem Bewusstsein für Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung, ist die Rolle des Asset Managements als Stakeholder essenziell. Als Teil des Investmentprozesses der Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft (im Folgenden „Kathrein“) finden Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) im Investitionsprozess eine systematische Berücksichtigung in der Veranlagung. Als verantwortungsbewusster Asset Manager ist es ebenso unser Ziel aktiv zur positiven Entwicklung der Unternehmen in unserem Portfolio beizutragen. Der vorliegende Engagement Report für das Jahr 2025 dokumentiert unsere Bemühungen und Fortschritte in diesem Bereich.

Der Vollständigkeit halber möchten wir darauf hinweisen, dass für das Kalenderjahr 2025 die Engagementaktivitäten von Kathrein Capital Management GmbH wahrgenommen wurden, einer 100%ige Tochtergesellschaft der Kathrein. Per 17.12.2025 erfolgte die Verschmelzung von Kathrein Capital Management GmbH in die Kathrein im Zuge einer Gesamtrechtsnachfolge.

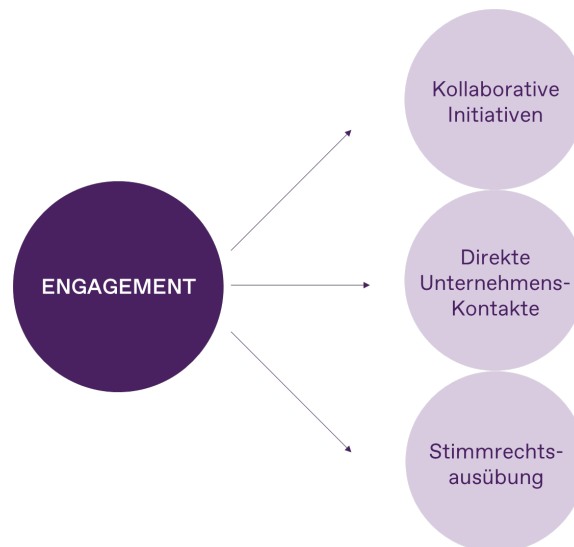
Die Engagement-Strategie der Kathrein Capital Management GmbH wird in der Kathrein fortgeführt und basiert auf der Überzeugung, dass Unternehmen, die sich auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) konzentrieren, langfristig erfolgreicher und widerstandsfähiger sind. Daher haben wir im Berichtszeitraum gezielte Initiativen gestartet, um die ESG-Performance unserer Portfoliounternehmen zu verbessern. Durch konstruktive Dialoge und Kooperationen mit dem Management dieser Unternehmen streben wir an, positive Veränderungen zu bewirken, die sowohl den Unternehmen selbst als auch unseren Investoren zugutekommen.

Dieser Bericht bietet einen detaillierten Überblick über unseren Prozess sowie die durchgeführten Aktivitäten, die erzielten Fortschritte und die Herausforderungen, denen wir begegnet sind. Er zeigt, wie wir unsere Rolle als aktiver Eigentümer wahrnehmen und welche Schritte wir unternehmen, um die langfristige Nachhaltigkeit und Wertschöpfung unserer Investitionen sicherzustellen. Unsere Engagement-Aktivitäten sind ein zentraler Bestandteil unserer Strategie, um verantwortungsvolle Investitionen zu fördern und die globale Wirtschaft nachhaltiger zu gestalten.

## 2 Engagementstrategie und -prozess

Unser Engagementprozess beginnt mit der Wahl des Engagementinstruments und der Auswahl des Zielunternehmens und/oder Zielthemas.

Die Engagementaktivitäten – Stimmrechtsausübung, direkte Unternehmenskontakte und kollaboratives Engagement – sind als Instrumente wesentliche Ansätze, um Einfluss zu nehmen, strategische Beziehungen zu pflegen und nachhaltige Fortschritte in verschiedenen Bereichen zu erzielen.



### 2.1 Stimmrechtsausübung

Bei der Stimmrechtsausübung nutzen wir unsere Stimmen, um aktiv Einfluss auf Unternehmensentscheidungen zu nehmen, die unseren Nachhaltigkeitszielen entsprechen. Die aus den Aktienveranlagungen der Fonds resultierenden Stimmrechte werden je nach individueller Vereinbarung durch die jeweilige Verwaltungsgesellschaft (KAG) oder durch Kathrein als mit der Verwaltung eines Fonds oder Fondssegments beauftragter Manager, wahrgenommen. Die Ausübung der Stimmrechte erfolgt daher nicht durch Kathrein, wenn die jeweilige Verwaltungsgesellschaft (KAG) die Stimmrechte selbst direkt ausübt.

Die Grundsätze der Mitwirkungspolitik regelt die Mitwirkung und Stimmrechtsausübung in den verwalteten Fonds. Stimmrechte werden in der Regel ausgeübt, wenn der Publikumsfonds bzw. Spezialfonds Anteile ab 1% des entsprechenden Grundkapitals einer Aktiengesellschaft hält und das jeweilige Fondsvermögen mindestens zu EUR 25 Mio. in physischen Aktien besteht.

Bei allen Fonds, die Kathrein als beauftragter Manager für die Masterinvest Kapitalanlage GmbH verwaltet, übt die Masterinvest die Stimmrechte für die in den Fonds gehaltenen Aktien selbst aus. Die Leitlinien dazu sind wie folgt:

Bei der Stimmrechtsabgabe zieht Masterinvest die jeweils länderspezifischen Guidelines von Glass Lewis <https://www.glasslewis.com/voting-policies-current/> heran, die die lokalen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Zusätzlich zu den jeweils länderspezifischen Guidelines kommt die ESG Policy von Glass Lewis (ESG Policy) zur Anwendung. Die Stimmrechtsausübung erfolgt durch Masterinvest, oder von ihr beauftragten Dienstleistern, anhand der von Masterinvest vorgegebenen Leitlinien in den in der Leitlinie der Masterinvest angeführten Märkten. Details zur Stimmrechtsausübung der Masterinvest Kapitalanlage GmbH finden Sie unter <https://www.masterinvest.at/Rechtliche-Hinweise> bei „Stimmrechtspolitik“.

## 2.2 Direkte Unternehmenskontakte

Unternehmenskontakte beziehen sich auf die Beziehungen zwischen dem Asset Manager und dem Unternehmen. Direkte Unternehmenskontakte umfassen unmittelbare Interaktionen im Rahmen von Konferenzen, Road Shows oder Conference Calls, wobei wir häufig mit Investor Relations und Vertretern aus der Nachhaltigkeitsabteilung in Kontakt treten. Um die Nachhaltigkeitsaktivitäten von Unternehmen voranzutreiben, findet gezielt und anlassbezogen ein aktiver Dialog mit Unternehmen statt. Vor der Initiative oder dem Dialog erfolgt eine Kontaktaufnahme mit konkreten Fragestellungen. Ein Beispiel hierfür ist die Kommunikation an das Unternehmen bzw. Syndikat über ein unzureichendes Nachhaltigkeitsrating im Rahmen einer Neuemission.

Bei der Auswahl der Zielunternehmen legen wir besonderen Wert auf regionale Nähe, da wir glauben, dass wir hier einen deutlich stärkeren Hebel haben. Allerdings können auch signifikante Veränderungen von ESG-Faktoren, wie beispielsweise der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, zu einem Unternehmenskontakt führen. Vor der Initiative oder dem Dialog erfolgt eine Kontaktaufnahme mit konkreten Fragestellungen.

## 2.3 Kollaboratives Engagement

Kollaboratives Engagement beschreibt die aktive Kooperation mit weiteren Investoren, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die nachhaltige Fortschritte und positive gesellschaftliche Effekte durch Veränderungen bei Unternehmen erzielen.

Den Großteil unserer Aktivitäten setzen wir hierbei über eine Online-Plattform von UNPRI. Die UN PRI Collaboration Platform ist eine Online-Plattform, die von den Principles for Responsible Investment (PRI) der Vereinten Nationen bereitgestellt wird. Sie dient als Netzwerk und Austauschforum für Investoren, die sich zu verantwortungsvollem und nachhaltigem Investieren verpflichtet haben.

Auf der Plattform können Mitglieder Informationen teilen, gemeinsam an Projekten arbeiten, Best Practices austauschen und sich zu ESG-Themen (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) vernetzen. Ziel ist es, die Umsetzung der UN PRI Prinzipien zu fördern und die Wirkung nachhaltiger Investitionen zu verstärken.

## 2.4 Auswahl des Zielunternehmens und/oder Zielthemas

Unsere Auswahlkriterien umfassen das Thema, die Region sowie den vorhandenen Bestand, wobei nicht alle drei Kriterien zutreffen müssen. Entscheidend ist der Bezug eines dieser Kriterien auf unsere Investments und Investmentmöglichkeiten.

## 2.5 Nachvollziehbarkeit und Monitoring

Zusammenfassend wird über die Engagementaktivitäten im Engagementbericht berichtet. Je nach Ziel des Engagements erfolgt eine Rückmeldung an das Unternehmen mit Angaben über unsere Erwartungen.

### 3 Überblick der Aktivitäten

Im vergangenen Jahr 2025 wurde an der Erweiterung von Engagement-Aktivitäten gearbeitet, um die nachhaltige Wertentwicklung unserer Portfoliounternehmen zu verbessern.

#### 3.1 Stimmrechtsausübung

Bei allen Fonds, die Kathrein als beauftragter Manager für die Masterinvest Kapitalanlage GmbH verwaltet, übt die Masterinvest die Stimmrechte für die in den Fonds gehaltenen Aktien aus. Im Jahr 2025 wurden von Masterinvest Kapitalanlage GmbH 5.577 Abstimmungen auf 224 Hauptversammlungen von 216 Unternehmen vorgenommen. Nähere Informationen zum Stimmverhalten werden im jährlichen Proxy Voting Bericht dargestellt, welcher in Q1 des Folgejahres auf der Kathrein Website publiziert wird.

#### 3.2 Direkte Unternehmenskontakte

Im Zuge unserer kollaborativen Engagement Aktivitäten im Rahmen der UNPRI Spring Initiative, sind wir auf die Plattform InfluenceMap aufmerksam geworden. InfluenceMap ist ein non-profit Think Tank, der die Aktivitäten und Bemühungen von über 600 Unternehmen und Verbänden weltweit hinsichtlich Corporate Policy Engagement (politische Einflussnahme von Unternehmen) beobachtet und bewertet.

Politische Opposition von einflussreichen Wirtschaftssektoren, insbesondere solchen, die in die fossile Brennstoff-Wertschöpfungskette eingebunden sind, stellt ein wesentliches Hindernis für die dringend erforderlichen politischen Maßnahmen sowohl in regionaler als auch globaler Klimapolitik dar. InfluenceMap definiert "politische Einflussnahme" anhand des UN-Leitfadens für Responsible Corporate Engagement in Climate Policy (2013), der eine Reihe von Unternehmensaktivitäten als Engagement einstuft, wie Werbung, soziale Medien, Öffentlichkeitsarbeit und direkten Kontakt mit Regierungsbehörden und gewählten Vertretern.

#### Auswahlprozess Zielunternehmen

Der Auswahlprozess umfasst jene Unternehmen mit einem schlechten LobbyMap Score im Bestand. Zunächst werden Unternehmen identifiziert, die die schlechtesten Werte basierend auf den LobbyMap Scores aufweisen. Anschließend erfolgt eine detaillierte Prüfung der individuellen Schwächen, wie etwa jene im Bereich Transparenz bei Regulierungen und Veröffentlichung von Mitgliedschaften. Unternehmen mit unzureichenden Scores werden für aktives Engagement ausgewählt mit dem Ziel Unternehmen die Möglichkeit zu geben hierzu Stellung zu beziehen sowie durch die konkrete Diskussion Anstöße zur Verbesserung zu geben.

|                 |                                     |
|-----------------|-------------------------------------|
| <b>Thema:</b>   | Corporate Policy Engagement         |
| <b>Region:</b>  | Global                              |
| <b>Targets:</b> | ASML, Loewe, Qualcomm, Amgen, Lilly |
| <b>Start:</b>   | Februar 2025                        |
| <b>Ende:</b>    | Juli 2025                           |

Zwischen März und Juli 2025 wurden Investor Letters an mehrere Unternehmen verschickt. Die Auswahl fiel auf ASML, Loewe, Qualcomm, Amgen und Lilly. Von ASML erhielten wir ein positives Feedback mit detaillierten Erläuterungen und ausreichenden Verweisen auf die angesprochenen Punkte, während die anderen vier (von fünf) Adressaten zunächst nicht reagierten.

Eine erneute Aussendung der Investor Letters führte dazu, dass drei von vier Empfängern keine Rückmeldung gaben, jedoch von Loewe eine positive Antwort einging. Im Juli 2025 fand ein ESG-Telefonat mit Lowe's und Kathrein statt, um Nachhaltigkeitsthemen (z.B.: Mitgliedschaften in Handelskammern mit teils negativer Klimapolitik) im Dialog zu vertiefen. Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass das

Unternehmen die Bedeutung klarer Offenlegungen zu Klimapolitik und Lobbying anerkennt, jedoch im aktuellen politischen Umfeld nur begrenzten Spielraum für weitergehende Maßnahmen sieht, ohne dabei erhebliche Diskussionen auszulösen.

**Ergebnis:** sehr geringe Resonanz.

**Herausforderungen:** Unterschiedliche Reaktionen mit geringer Bereitschaft der Unternehmen zur Zusammenarbeit, insbesondere bei US Unternehmen.

### 3.3 Kollaboratives Engagement

Kathrein ist Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI). Derzeit nehmen wir an den von UN PRI geführten, mehrjährigen Initiativen „Advance“ und „Spring“ teil.

#### 3.3.1 Advance (offen)

Advance ist eine kooperative Stewardship-Initiative, bei der institutionelle Investoren gemeinsam aktiv werden, um Menschenrechte und soziale Themen zu fördern. Sie setzen ihren kollektiven Einfluss gegenüber Unternehmen und Entscheidungsträgern ein, um positive Ergebnisse für Beschäftigte, Gemeinschaften und die Gesellschaft zu erzielen.

Kathrein ist seit Mai 2024 als „Unterstützer“ Teil der Advance-Initiative. Durch die Unterzeichnung als Unterstützer bekräftigen wir öffentlich unsere Unterstützung für die Ziele und Strategien von Advance. Wir werden regelmäßig über Updates und Fortschritte der Initiative informiert mit der Möglichkeit von Feedback-Schleifen. Weiters gibt es auch laufend Weiterbildungen mit Q&As („educational sessions“) von UN PRI bzw. dem Advance Team zu verschiedenen Themen.

#### 3.3.2 Spring (offen)

Im September 2024 haben wir uns der Spring-Initiative angeschlossen. Die SPRING-Initiative der Principles for Responsible Investment (PRI) ist eine mehrjährige Stewardship-Initiative, die sich auf den Erhalt der Natur konzentriert. Sie wurde ins Leben gerufen, um die systemischen Risiken des Biodiversitätsverlusts anzugehen und damit die langfristigen Interessen der Investoren zu schützen.

Ziele der SPRING-Initiative:

- a) Bewusstsein schaffen: Erhöhung des Bewusstseins für die Risiken, die der Verlust der biologischen Vielfalt für wirtschaftliche Stabilität und Investitionen darstellt.
- b) Integration von Biodiversität in Investmententscheidungen: Förderung der Berücksichtigung von Biodiversitätsrisiken in der Analyse und Entscheidungsfindung von Investoren.
- c) Förderung von Best Practices: Unterstützung von Investoren bei der Implementierung von Best Practices im Bereich Biodiversitäts-Management.
- d) Politische Einflussnahme: Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträgern, um Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Erhalt der biologischen Vielfalt unterstützen.

Aktivitäten umfassen die Bereitstellung von Ressourcen und Leitlinien, Investoren-Engagement sowie Kooperationen mit anderen Organisationen.

Kathrein beteiligt sich zum ersten Mal als Co-Lead-Investor an der kollaborativen Engagement-Initiative „Spring“. In der Rolle des Co-Lead unterstützt Kathrein den Lead-Investor bei der Entwicklung und Umsetzung von Engagement-Strategien. Ziel ist, den Dialog zwischen Investoren und Unternehmen zu fördern und positive Veränderungen im Umgang mit Biodiversität zu bewirken.

Im Jahr 2025 wurden weitere Fortschritte in dieser Partnerschaft gemacht. Nach erster Kontaktaufnahme mit dem Zielunternehmen BMW im Jahr 2024 erfolgte ein erster Austauschtermin zwischen BMW und der Investorengruppe im Februar 2025. Der Fokus lag auf der Vorstellung der Initiative und der

Investorengruppe sowie darauf ein besseres Verständnis über BMW's Biodiversitätspolitik und -strategie zu erhalten. Des Weiteren wurden dem Unternehmen generelle Anforderungen und Erwartungen von Investorenseite hinsichtlich der Berichterstattung gem. CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) erläutert.

Nach der Veröffentlichung des CSRD-Berichts fanden in Q2 und Q3 weitere Calls innerhalb der Investorengruppe bzw. zwischen Lead und Co-Lead statt, in welchem der Bericht und weitere Fragestellungen im Zusammenhang mit der Biodiversitätsstrategie diskutiert wurden. Eine Fragenliste für einen Folgetermin mit dem Zielunternehmen wurde erarbeitet.

Parallel erfolgte ein Baseline Assessment der PRI Spring-Initiative, welches über alle Zielunternehmen durchgeführt wurde und so ein „Benchmarking“ eines einzelnen Zielunternehmens ermöglichte. Dies kann in der Engagementstrategie genutzt werden, um Aufholpotentiale zur jeweiligen Branche zu identifizieren. Resultat für unser Zielunternehmen war, dass BMW in vielen Bereichen bereits eine Vorreiterrolle einnimmt. Nichtsdestotrotz wurden Verbesserungspotentiale identifiziert.

Der virtuelle Folgetermin mit BMW fand im November 2025 statt. Dem zuvor gegangen war die Übermittlung eines klar definierten Fragenkatalogs zum Fortschritt der Biodiversitätsstrategie und den damit verbundenen Themenblöcken (current practices, Gaps im Biodiversitäts Impact Assessment, Targets und Metrics, Data Transparency und Disaggregation sowie Deforestation), auch unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus dem PRI Spring Baseline Assessments. BMW ist auf alle Fragen eingegangen und ihre Maßnahmen und Prozesse hierzu der Investorengruppe erläutert.

Weitere Kollaborationen:

Über die PRI collaboration platform, haben wir uns zu folgenden Initiativen angemeldet:

### 3.3.3 Restaurant Antibiotics (abgeschlossen)

Initiator: FAIRR

Anzahl an Teilnehmer und/oder repräsentiertes Gesamtvermögen: 42 Investoren mit USD 7,5 Billionen an Gesamtvermögen

Die FAIRR-Initiative ist ein kollaboratives Investorennetzwerk, das häufig mit UN PRI zusammenarbeitet und sich auf die wesentlichen ESG-Risiken in den Lieferketten der intensiven Tierhaltung und Aquakultur konzentriert.

Die gegenständliche Initiative bezog sich auf Antibiotika-Einsatz in Restaurantketten. Konkret zielt dieses Projekt darauf ab, die Einführung und Umsetzung umfassender, unternehmensweiter Antibiotika-Richtlinien in den Lieferketten von sechs wichtigen tierischen Proteinen zu unterstützen, die von großen nordamerikanischen Schnellrestaurants bezogen werden. Solche Antibiotika-Richtlinien sollen den Einsatz medizinisch wichtiger Antibiotika im Einklang mit den WHO-Richtlinien langfristig reduzieren.

|                         |                                                                                                                  |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Thema:</b>           | Restaurant Antibiotics                                                                                           |
| <b>Region:</b>          | Nordamerika                                                                                                      |
| <b>Zielunternehmen:</b> | 12 namhafte Fastfood-Ketten, wie zB.: Darden Restaurant, Cheesecake Factory, Wendys, McDonalds, Starbucks        |
| <b>Start:</b>           | Juni 2025                                                                                                        |
| <b>Ende:</b>            | geplantes Februar 2026, jedoch aufgrund mangelnder Resonanz auf Seiten der Zielunternehmen nicht weiterverfolgt. |
| <b>Ergebnis:</b>        | Geringe Resonanz.                                                                                                |

Begründung der Initiatoren: Antimikrobielle Resistenz („AMR“) ist ein komplexes Thema. Viele Unternehmen haben keine Expert\*innen auf diesem Gebiet. Das aktuelle politische Klima erschwerte die Situation zusätzlich, da 11 der 12 Unternehmen ihren Sitz in den USA haben.

### 3.3.4 Engagement Think-Tank (offen)

Initiator: Erste Asset Management GmbH

Anzahl an Teilnehmer und/oder repräsentiertes Gesamtvermögen: 36

Der Engagement Think Tank ist eine Lernplattform für Investoren, die ihre Engagement-Strategien und Stewardship-Praktiken durch Wissensaustausch, Ressourcenteilung und gegenseitige Unterstützung verbessern möchten. Die Mitglieder teilen Fallstudien, beteiligen sich an Diskussionsforen und Brainstorming-Sitzungen, um sinnvolle Investorenmaßnahmen anzustoßen und die Ergebnisse des Engagements zu optimieren.

## 4 Ausblick

Das politische Klima zum Thema Nachhaltigkeit ist derzeit deutlich ambivalenter als noch vor drei bis fünf Jahren. In Europa sieht man keinen grundsätzlichen Rückzug von Nachhaltigkeitszielen, aber eine Verschiebung hin zu pragmatisch-wirtschaftlicher Abwägung. Die USA sind beim Thema Nachhaltigkeit aktuell politisch deutlich stärker polarisiert als Europa.

Trotz dieses politischen Gegenwindes, der sich auch auf Unternehmensseite mit stärkerer Zurückhaltung durchschlägt, werden wir unsere Engagementaktivitäten fortsetzen. Kollaboratives Engagement wird dabei weiterhin unser Fokus sein. Die Bündelung vieler Investoren mit einem hohen repräsentativen Gesamtvermögen hat uE den größten Hebel, ESG-Potentiale zu heben und Verbesserungen zu erreichen.

Stand: 30.06.2026